



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Im Oktober stellten Wissenschaftler gewaltige Explosionen auf der Sonne fest. Innerhalb von wenigen Stunden rauschten gewaltige elektrisch geladene Stürme durch das All und auf die Erde zu. Die Schutzhülle unserer Erde hat diesem Sturm standgehalten. Aber ich habe für mich gedacht, wie schnell doch unsere Existenz in Frage stehen könnte. Es ist die Machtlosigkeit, die mich dabei betroffen macht. Unser ganzes Mühen könnte schlagartig umsonst gewesen sein. Aus diesem Blickwinkel kommt mir unser Ergebnis beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“ wie ein kleiner Schatz vor, über den ich mich ganz besonders freue. Es ist nicht das Streben nach Superlativen und äußerem Glanz und Prunk, sondern es ist das Unsichtbare, das Innere. Wir haben es geschafft, dass wir auch diese Werte zeigen konnten: unser Zusammenleben und unser Zusammenwirken. Man kann es nicht kaufen und deshalb ist es so wichtig. Eine attraktive Dorfgemeinschaft macht unser Leben lebenswert und unsere Heimat liebenswert. Und doch legt sich ein trüber Schleier über unseren Landkreis. Wir sind unsicher, weil wir nicht genau wissen, ob unsere Arbeitsplätze langfristig erhalten bleiben. Davon hängt aber unsere Existenz ab. Wir haben leider die Gewissheit, dass die kommenden Jahre mager werden und manche werden sogar in ihrer Existenz gefährdet sein. Wir sind es nicht gewohnt, dass wir in unserem Wohlstand Rückschritte erleiden. Aber wir alle werden uns daran gewöhnen müssen. Auch die Gemeinde muss diese schmerzliche Erfahrung machen. Vieles wird nicht mehr machbar sein. Gott sei Dank wurde in der Vergangenheit vieles schon geschaffen. Deshalb können wir auch schwere Zeiten durchstehen. Denn die Hoffnung begleitet uns immer. Hoffnung ist auch das, was uns Jesus gebracht hat.

Fortsetzung Seite 2

Rathaus und Turnhalle bleiben vorerst ein Wunschtraum

Seit der Entscheidung des Gemeinderates im November ist auch offiziell klar gestellt, dass die beiden Wunschprojekte Neues Rathaus und Ballsporthalle nicht gleichzeitig verwirklicht werden können. Denn auch die Gemeinde Haiming bleibt von der katastrophalen Finanzsituation der öffentlichen Hand nicht verschont. Schon der Finanzbedarf für ein Rathaus in Höhe von ca. 1 Mio EUR könnte nur über Kreditaufnahme gedeckt werden; die Kosten für eine Sporthalle wären um einiges höher und es kämen zusätzlich die jährlichen Unterhaltskosten dazu. Deswegen zeigten bei einer Sitzung des AK Turnhalle auch die Vertreter der Interessengemeinschaft und des SV Haiming Verständnis dafür, dass aktuell nur ein Projekt weiter verfolgt werden kann. Wegen des baulichen Zustandes des Rathauses und der geringeren Finanzierungssumme war der Beschluss des Gemeinderates zugunsten der Priorität des Rathausneubaues dann auch einstimmig.

Die Umsetzung dieses Beschlusses ist aber ungewisser denn je. Denn in der Dezember-Sitzung wird Kämmerer Josef Straubinger einen Haushaltsentwurf für 2004 vorlegen, der wiederum nur durch ein Darlehen in Höhe von 300.000 EUR ausgeglichen werden kann. Da bereits der Verwaltungshaushalt mit einem Defizit abschließt, sind die Investitionsmaßnahmen auf das Allernotwendigste reduziert; an eine Finanzierung des Rathauses im Rahmen des gemeindlichen Haushaltes ist in den Jahren 2004 und 2005 nicht zu denken.

Etwas anderes könnte sich nur ergeben, wenn die Gewerbesteuerumlage deutlich gesenkt und die Finanzausstattung der Kommunen wesentlich verbessert würde. Dies ist aber - ebenso wie eine Steigerung der Steuereinnahmen - derzeit nicht absehbar. So bleiben neben vielen anderen kleineren Maßnahmen auch die Pläne für die Großprojekte Rathaus und Turnhalle vorerst ein Wunschtraum. wb



Das neue Löschfahrzeug der Feuerwehr Haiming - am 9.11.2002 wurde es gesegnet und offiziell zum Einsatz übergeben. Die Ansprache von Bürgermeister Alois Straubinger dokumentieren wir auf Seite 7.

Foto: Thomas Kammerbauer

Fortsetzung von Seite 1:

Er kam als kleines Kind zu den Menschen, nicht als „Superstar“, sondern bescheiden und arm. Diese Vorstellung begleitet mich in diesen Tagen. Ich finde darin Ruhe und Nachdenklichkeit. Ruhe, friedliche Tage und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen allen. Ich hoffe, dass Ihnen das neue Jahr Glück und Erfolg bringt und Ihr Arbeitsplatz gesichert ist.

Mit den besten Wünschen für die kommenden Tage und herzlichem Dank an alle, die sich im vergangenen Jahr zum Wohle der Gemeinde eingesetzt haben grüße ich Sie freundlich.

Alois Straubinger
1. Bürgermeister
mit Gemeinderat
und Verwaltung

DIE NIEDERGERNER
wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und
ein gesegnetes und gutes Neues Jahr 2004!

Interessengruppe Neue Turnhalle

In der Gemeinderatssitzung am 02.04.2000 wurde der Tagesordnungspunkt TOP 1 „Bürgerentscheide Turnhalle-Rathaus“ behandelt. Diskutiert wurde über einen Konsensvorschlag zwischen der Interessengruppe und der Gemeinde Haiming, der zuvor auch mit Beteiligung des Sportvereins erarbeitet wurde, um die Durchführung eines Bürgerentscheids zu umgehen. Der Konsensvorschlag wurde mit 13:0 Stimmen angenommen. Der Konsens sagt aus, dass fortan Turnhalle und Rathaus gleichwertig zu behandeln, beide Maßnahmen umzusetzen und beide Projekte absolut notwendig im Sinne der Gemeindeentwicklung sind. Der Zeitrahmen oder die Reihenfolge der Bauvorhaben wurde nicht konkretisiert. Fakt ist, zeitgleich sind beide Maßnahmen nicht durch-

führbar, die zeitliche Verwirklichung richtet sich nach den finanziellen Gegebenheiten. Auch wenn wir es aus unserer Sicht natürlich gerne anders sehen würden, so liegt, vor allem wegen der misslichen finanziellen Lage, die Priorität bei objektiver Betrachtung wahrscheinlich beim Rathausbau. Wir werden konform der Konsenslösung zwischen Interessengruppe und Gemeinde Haiming diese Entwicklung mittragen. Wir gehen davon aus, dass uns die Gemeindeverwaltung über das weitere Procedere vereinbarungsgemäß, wie bisher, auf dem Laufenden hält und dass der eingerichtete Arbeitskreis zur Umsetzung der neuen Ballsporthalle weitergeführt bzw. reaktiviert wird.

*IG Neue Turnhalle
Franz Zauner*

Volksschule

Über die Planung von Elternbeirat und Schulleitung, zur Unterstützung der Volksschule Haiming einen Förderverein ins Leben zu rufen, hat **DIE NIEDERGERNER** bereits im April 2003 berichtet. Hintergrund dieser Initiative ist, dass vielfältige Angebote und Aktionen immer auch Finanzierungsfragen auf-

werfen und mancher Wunsch für die Ausstattung der Schule am fehlenden Geld scheitert. Hier könnte ein aktiver Kreis von „Freunden der Schule“ hilfreich zur Seite stehen. Für Interessenten wird im Februar eine Infoveranstaltung stattfinden; danach ist an die Gründung des Vereins gedacht.

Gemeinderat

Zum Beginn der Sitzung erinnerte Bürgermeister Alois Straubinger an die Verleihung der Silbermedaille im Dorfwettbewerb am 18.10.2003 in Nussdorf. Haiming sei dabei insbesondere durch den Beitrag von Elisabeth Reseneder, Alfred Kagerer und Stefan Huber bestens vertreten gewesen.

Weiter informierte der Bürgermeister über die Mitteilung des Landratsamtes, dass ab 1.1.2004 die Wartung der Wanderwege eingestellt und die Beschilderung entfernt wird. Im Gemeindegebiet führt das zu keinen Beeinträchtigungen, da alle bisher ausgewiesenen Wanderwege auf befestigten Straßen oder Wegen verlaufen.

In Daxenthal sind die Arbeiten zur Verbesserung der Regenwasserableitung abgeschlossen; dabei seien auch alle Leitungen geprüft und die Versitzgruben gereinigt worden. Von den Grundstückseigentümern sei aber bisher nur wenig unternommen worden, um den Regenwasserablauf aus den privaten Flächen zu unterbinden.

Die Fa. Vodafone beabsichtigt, auf einem Hochspannungsmast im Bereich Kemerting/Fahnbach eine Sendeanlage für das Netz D2 zu errichten.

Einstimmig verabschiedet wurden die Außenbereichssatzung Fahnbach und die Erweiterung des Baugebietes Haiming-Nord

um zwei Parzellen südlich der Fahnbacherstraße.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen Feuerwehrfahrzeug (213.000 EUR) und Neugestaltung Schulhof (100.000 EUR) ist eine Kreditaufnahme von 200.000 EUR erforderlich. Der Zinssatz beträgt für die Laufzeit von 10 Jahren 4,15%.

Voraussichtlich im Jahr 2004 beginnt die umfassende Außen- und Innenrenovierung der Pfarrkirche Haiming. Die Gesamtkosten werden auf ca. 900.000 EUR geschätzt; 300.000 EUR muss die Pfarrei aufbringen. Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einen Zuschuss von 50.000 EUR, aufgeteilt in je 25.000 EUR für die Jahre 2004 und 2005. *wb*

www.haiming.de

Die Homepage für die Gemeinde Haiming hat für Sie immer aktuelle Informationen bereit. Mit der Schlagzeile auf der Startseite erfahren Sie wichtige Termine oder Ereignisse; die Terminseiten informieren über Veranstaltungen und die Belegung des Saales Unterer Wirt. Am Tag nach der Gemeinderatssitzung können Sie auf der Homepage die wesentlichen Beschlüsse bereits nachlesen. Im Archiv sind alle Protokolle der Sitzungen vorhanden. *wb*

Kindergarten

Im Kindergarten St. Stephanus Niedergottsau stehen natürlich die Kinder im Mittelpunkt; für die Kirchenverwaltungen Niedergottsau und Haiming sind aber auch die finanziellen Fragen wichtig.

Das Kindergartenjahr 2002/2003 schließt mit einem Defizit von 13.283 EUR, von dem die Gemeinde 60% und der Träger 40% zu übernehmen hat. Hauptgrund für das Defizit sind die geringeren Kinderzahlen in den drei Gruppen; damit kann mit den Elternbeiträgen der 20%-

Anteil an den Personalkosten nicht mehr abgedeckt werden. Dem kirchlichen Träger kommt zum Ausgleich des Defizits ein Zuschuss der Diözesancaritas in Höhe von 4.000 EUR zugute. Dieser Zuschuss ist aber davon abhängig, dass es pro Gruppe ein Spendenaufkommen von 1.000 EUR gibt. Schon auch deswegen ist es sehr zu begrüßen, wenn immer wieder Vereine und Gruppen aus der Gemeinde bei Erlösen aus Aktionen an unseren Kindergarten denken. *wb*

Meine Erinnerungen an das Jahr 2003

Bei Betrachtung meiner Aufzeichnungen der Pfarrchronik 2003 war mein erster Eindruck, als hätte sich in Haiming heuer weniger als in den letzten Jahren ereignet. Dem ist aber nicht so. Es kommt ja nicht auf die Quantität sondern auf die Qualität der Ereignisse an.

Der Januar begann mit eisiger Kälte. Ein Muss für alle Haiminger war in dieser kalten Jahreszeit: Eisstockschießen und Schlittschuhlaufen auf der „Überfuhr und Mastenlocka“. Der Fasching ging, bis auf den Frauenbundball und das Tischtenniskranz, schadlos an mir vorüber.

Das schon traditionelle Starkbierfest der KSK im März war wieder eine Mords-Gaudi. Die

sehr flott voran!

Unser Herr Pfarrer kocht indisch! - Und es kamen ca. 200 Leute aus dem Niedergern, die sich diese kulinarische Abwechslung nicht entgehen lassen wollten. So manch bayrisch - verzärtelter Gaumen kämpfte mit den ihm fremden, etwas schärflichen Gewürzen. Dank der großzügigen Spende der Gäste, konnte Pfarrer Joseph das Busprojekt in seiner indischen Heimat verwirklichen.

Das „Fest des gemeinsamen Weges“ fand in diesem Jahr im Haiminger Pfarrgarten statt. Besonders eindrucksvoll war die Aussendung der Friedenstauben während des feierlichen Pfingstgottesdienstes. Die anschließende, weltliche Feier bei gutem

spielt, traf man sich Anfang August beim Kurzhuberfeld am Loh zum Kornmähen. Ludwig Fastenmeier sen. und unser Altbürgermeister mähten so schnell, dass die Kornklauber und -binder mit ihrer Arbeit nicht nachkamen. Die zwei Herren mussten mit Gewalt gestoppt werden, sonst hätten sie im Nu das ganze Kornfeld abgemäht. Nach altem Brauch saß man bei guter Brotzeit noch lange beisammen. Ein tolles Erlebnis für jung und alt.

Ansonsten gab's im August nur noch brutale Hitze ohne Ende. Der Kirchenchor St. Stephanus, bereitete seine CD-Aufnahme vor. Das Ergebnis, so glaube ich, kann sich hören lassen. Jetzt müssen nur noch viele CD's ihren Abnehmer finden. Der Erlös aus dem CD-Verkauf geht als Spende an die Kirchenverwaltung zur Pfarrkirchenrenovierung.

Nach intensiven Proben zum Herbsttheater „Der Mascara“ hatten wir am 15.11. Premiere. Nicht nur die Zuschauer, auch wir Spieler hatten unseren Spaß daran.

Zum Abschluss des Bibeljahres war in der Pfarrkirche der Liederabend „Musik und ihre Botschaft“ gleichwohl für Zuhörer und ca. 90 Beteiligte ein besonderer Genuss. Eine geniale Idee von Regina Niedermeier!

Gemeinschaftssinn und Heiterkeit täuschen nicht darüber hinweg, dass wir auf unserer Welt, unserem näheren Umfeld, in der Familie immer wieder, oft ganz plötzlich mit ernsthaften Problemen und Tatsachen konfrontiert werden. Damit müssen wir leben. Da ich ein auf Gott vertrauender Mensch bin, schließe ich hoffnungsvoll meinen Beitrag mit einem Zitat von James Krüss:



Foto: Uwe Nagel

„Ein Jahr ist hin, und dies und das nebst allerlei Beschwerden Und irgendwie wird irgendwas bestimmt noch besser werden.“

Barbara Koch



Einen ganz besonderen Tanz brachte eine Gruppe Haiminger Schulmädchen zur Segnung „ihres“ Schulhofes

Fotos: Josef Pittner

originellen Einlagen des Dreiergespanns Lies, Fredi und Stefan waren sehens- und hörens Wert. Wer nicht dabei war, hat einiges versäumt.

Die Theatergruppe führte nun schon zum dritten Mal am Palmsonntag das Theaterstück „Prozess um Barabass“ auf. Dieses Stück ist immer wieder ergreifend. Ein treffender Beitrag zum „Jahr der Bibel“.

Für den Haiminger Dorfbrunnen schmiedete der Mühlbacher Koni eine Krone. Diese wurde in der Karwoche von vielen Frauen mit Girlanden geschmückt

Am 1. Mai wurde heuer wieder ein Maibaum auf dem Dorfplatz aufgestellt. Das ging diesmal

Essen und allerlei Unterhaltung hätte bei weniger Hitze sicher länger gedauert.

Zum Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“ wurde bereits alles gesagt und geschrieben. Aus meiner Sicht nur soviel:

Unser Dorf ist schön - und ich lebe gerne hier.

Ein wunderschöner, neu gestalteter Schul-Pausenhof zielt nun die Mitte unseres Dorfes. Bei der Einweihungsfeier bereiteten die Schulkinder den Gästen ein unterhaltendes Programm.

Der „Fährmann von Haunreit“ in 2004 wirft seine Schatten voraus. Da bei diesem Stück das Getreide eine wichtige Rolle



Wer ernten will, muß rechtzeitig säen - und wer beim Fährmann im Juni 2004 ein Fuder Droad einfahren will, muß schon ein Jahr vorher dran denken. Großknecht Ludwig Fastenmeier hat alle Hände voll zu tun, dass nächstes Jahr genügend Garben im Theaterstadl Piesing sind.



Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: Gemeinde@haiming.de

Nachwuchs im Hause Steinfellner

Geschafft! Mit dem beachtlichen Gewicht von 4.600 Gramm ist Kilian Steinfellner in die Welt getreten. Simone und Johann Steinfellner sind natürlich riesig stolz auf diesen Prachtkerl. Er hält Vater und Mutter ganz gehörig auf Trab. Zu einer Besichtigung von Mamas bisheriger Arbeitsstelle war der kleine Kilian schon in Haiming. Wir wünschen den Eltern alles Gute für ihr Kind.



Winterdienst

Ab sofort kann jeder in hausüblichen Mengen Streumaterial kostenlos im Wertstoffhof abholen. Wie bereits letztes Jahr hat die Gemeinde den Winterdienst vollständig an private Dienstleister vergeben. Den Gemeindebereich Haiming räumt wieder Josef Gabelberger (Tel. 7167 oder 01601653857) und den Gemeindebereich Niedergottsau räumt Max Altmannshofer (Tel. 8772). Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht alle Straßen gleichzeitig

geräumt sein können. Ebenso können wir im Hinblick auf das gemeindliche Haftungsrisiko nicht auf individuelle Wünsche, die das Streumaterial betreffen, eingehen. Sollten Sie dennoch Einwände bzw. Anregungen zum Winterdienst haben, bitten wir sie, sich direkt bei den beiden Dienstleistern zu melden. Die Räumprioritäten sind selbstverständlich vereinbart und jeder der beiden tut sein bestes, dass unsere Straßen sicher sind.

Melderegisterauskunft übers Internet

Alle Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, „einfache Melderegisterauskünfte“ über Vor- und Familienname sowie Anschrift zu erteilen. Zweck dieser Auskünfte ist, dass beispielsweise Firmen, Behörden, Versicherungen usw. den Aufenthalt einer Person in Erfahrung bringen können. Für jede Auskunft erhält die Gemeinde 5,00 €. Allerdings steht dem ein erheblicher Verwaltungsaufwand gegenüber. Um hier Kosten zu sparen haben über 500 Kommunen in Bayern diese Auskünfte auf die AKDB (Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern) übertragen. Dazu zählt auch die Gemeinde Haiming. Die AKDB stellt diese Daten über das Inter-

net bereit. Zugriff bekommen darauf allerdings nur sogenannte Power-User, also solche, die diese Auskünfte in großer Zahl einholen. Den Bürgern wurde zu diesem Verfahren ein Widerspruchsrecht eingeräumt. Alle, die mit diesem Abwicklungsweg nicht einverstanden sind, können sich bei der Gemeinde melden und sich davon ausschließen lassen. An die Daten kommen die Auskunftssuchenden aber trotzdem, weil die Gemeinde die Auskunft dann wie bisher manuell erteilt. Generelle Auskunftssperren gibt es auch weiterhin bei Gefahren für das Leben (z.B. für Prominente), oder in Adoptionssachen von Amts wegen.

Landesgartenschau in Burghausen

Der Vorverkauf für die Karten der Landesgartenschau läuft ab 29. November 2003. Die Dauerkarten werden zum Preis von 65,00 € angeboten. Ab dem 23. April 2004 kostet die Dauerkarte 70,00 €. Sonderpreise für die Karten sind nur bei Bestellungen

ab 50 Stück möglich. Die Gemeinde Haiming organisiert deshalb eine Sammelbestellung. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 08678/988711 (Frau Sandra Ruszkowski) bis spätestens 31.01.2004.

Öffnungszeiten in der Verwaltung

Das Rathaus ist ab 01.01.2004 an folgenden Tagen für den Publikumsverkehr geöffnet: Montag bis Freitag jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Die Öffnung am Dienstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr entfällt. Mit dieser Änderung ist das Rathaus wöchentlich eine Stunde länger geöffnet. Die Mitarbeiter wären für eine Einhaltung der Sprechstunden sehr dankbar, weil viele Arbeiten nur wirtschaftlich erle-

digt werden können, wenn sie nicht unterbrochen werden. Für umfangreichere Fragen (z.B. Rente oder Grundstücksangelegenheiten) sollten Termine vereinbart werden. In dringenden Fällen steht Ihnen die Verwaltung natürlich auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung. Bitte rufen Sie dann vorher kurz an. Mit der Neuregelung gleicht sich die Gemeinde auch an die Öffnungszeiten des Landratsamtes und anderer Behörden an.

Öffnungszeiten am Wertstoffhof

Wegen der Veränderung in der Müllfassung durch den Landkreis ist ab Januar 2004 unser Wertstoffhof in Daxenthal nur noch am Samstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Da auch nur noch jeweils ein Mitarbeiter eingesetzt wird, wäre wichtig, wenn die Öffnungszeiten beachtet werden. Im Wesentlichen

werden dann am Wertstoffhof auch nur noch Glas, Metall, Altkleider, Bauschutt und Grüngut angenommen. Papier kommt zukünftig in die blaue Tonne und Kunststoffe in den gelben Sack. Bitte beachten Sie dazu die Informationen des Landkreises in der Tagespresse.

Archäologische Funde: Vorsicht!

Ein wichtiger Hinweis zum Thema „Schatzsuche“: Wenn Sie angesprochen werden, dass auf Ihrem Grundstück eine Begehung mit einer Sonde gemacht werden soll, dann müssen Sie wissen, dass Funde zur einen Hälfte Ihnen und zur anderen Hälfte dem Finder zustehen. Aber wissen Sie, ob Ihnen alles gemeldet wird? Ohne Ihre Erlaubnis darf niemand auf Ihrem Grundstück suchen. Auch bei Erlaubnis durch das Landratsamt haben immer noch Sie

die letzte Entscheidung darüber. Denn diese Genehmigung wird nur mit Ihrer Zustimmung wirksam. Eine Zustimmung für die Suche mit Metalldetektoren sollten Sie grundsätzlich nicht erteilen, außer das Landesamt für Denkmalpflege sucht selbst. Fragen Sie im Falle eines Falles im Landratsamt bei der Kreisheimatpflegerin Renate Heinrich nach. Es sind leider schon viele Boden“schätze“ und Bodendenkmäler unwiederbringlich zerstört oder geplündert worden.

Termine

Dezember

- 17. Mittwoch Altenheim: Weihnachtsfeier
14.30 Uhr, Altenheim
- 17. Mittwoch Schule: Weihnachtsfeier der Klassen 4-6
19.00 Uhr, Turnhalle, Haiming
- 18. Donnerstag Schule: Weihnachtsfeier der Klassen 1-3
15.00 Uhr, Turnhalle, Haiming
- 19. Freitag ASPC Holzhausen: Jahresabschlussfeier
20.00 Uhr, Schützenheim, Holzhausen
- 20. Samstag Falkenschützen: Christbaumversteigerung
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau

Januar

- 3. Samstag Altenheim: Neujahrskonzert
16.00 Uhr, Altenheim
- 10. Samstag ASPC Holzhausen: Jahreshauptversammlung
18.30 Uhr, Gedenkgottesdienst in Haiming
20.00 Uhr, Schützenheim, Holzhausen
- 15. Donnerstag Frauenbund: Vortrag von Rainer Weißl:
„Wenn sie klein sind, gib ihnen Wurzeln,
wenn sie groß sind, gib ihnen Flügel“
19.30 Uhr, Sportheim, Haiming
- 18. Sonntag Pfarrverband: Sebastianibruderschaftsfest
10.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming
- 22. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
- 26. Montag AK „Kultur und Geschichte“
19.00 Uhr, Unterer Wirt, Haiming
- 28. Mittwoch KAB: Vortrag „Rente mit Zukunft oder Zukunft
ohne Rente“
19.30 Uhr, Sportheim, Haiming
- 29. Donnerstag Landfrauen: Ortsversammlung der Bäuerinnen
Vortrag über Pflegeversicherung, Peter Priller
13.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 31. Samstag Sportverein: Sportlerball
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming

Februar

- 1. Sonntag Sportverein: Kinderfasching
14.00 Uhr, Saal Unterer Wirt
- 5. Donnerstag Frauenbund: Frauenfasching
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt
- 6. Freitag Sportverein: Tischtenniskranzl
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt
- 7. Samstag FFW Niedergottsau: Faschingsball
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 7. Samstag Sportverein: Ski-Vereinsmeisterschaft
- 10. Dienstag Landfrauen: Landfrauentag, „Wir auf dem Lande
leben und mitgestalten im ländlichen Raum“
9.30 Uhr, Teising
- 11. Mittwoch KAB: Lichtmessbrauchtum
19.30 Uhr, Kellervirt, Haiming
- 12. Donnerstag Mütterverein: Frauenfasching
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau

- 13. Freitag KJG Niedergottsau: Faschingsdisco
Alte Schule, Niedergottsau
- 18. Donnerstag Landfrauen: Gebietsversammlung, „Gut leben statt
viel haben“, Referentin: Theresia Unterpaul
13.00 Uhr, Gasthaus Oberbräu, Marktl
- 18. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
- 20. Freitag Sturmschützen: Kappenabend
19.30 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
- 21. Samstag Falkenschützen: Schützenkranzl
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 22. Sonntag KJG Niedergottsau: Kinderfasching
14.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 23. Montag Altenheim: Faschingsfeier
- 28./29. Sa./So. Sportverein: Ski-Kreismeisterschaft

März

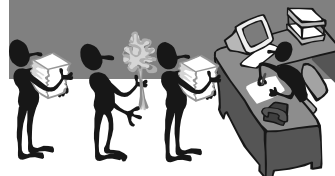
- 4. Donnerstag Mütterverein: Weltgebetstag
19.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
- 5. Freitag Frauenbund: Weltgebetstag
19.30 Uhr, Sportheim, Haiming
- 5. Freitag FFW Niedergottsau: Jahreshauptversammlung
20.00 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau
- 6. Samstag Schule: Informationsveranstaltung Förderverein
mit anschließender Gründungsversammlung
19.00 Uhr, Sportheim, Haiming
- 9. Dienstag Mütterverein: Handarbeitsabend
19.30 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
- 10. Mittwoch Frauenbund: Kalte Platten
Mutter-Kind-Raum, Unterer Wirt, Haiming

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei Maria Gaßner, Tel. 8470. mag

Anmeldung für Kindergarten

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2004/2005 im Kindergarten Niedergottsau ist in der Woche vom 24. - 28.1.2004, jeweils von 10.30 - 12.00 Uhr. Der persönliche Anmeldetermin ist mit der Kindergartenleiterin

Petra Dorfner am 20.1.2004 ab 13.30 Uhr telefonisch zu vereinbaren (Tel 08678/254). Auch wenn der Kindergartenbesuch erst ab Januar 2005 geplant ist, sollte das Kind bereits jetzt angemeldet werden.



Fundgrube

➤ Suche ein **Schaukelpferd** aus Holz (☎ 1269).

- Zwei elektrische **Nähmaschinen** günstig zu verkaufen (☎ 492).
- **PC** supergünstig (750 MHz, 384 MB RAM, 20 GB Festplatte, CD-ROM, Geforce 2, Soundkarte + Lautsprecher, Netzwerk, Windows ME, Office 2000 u.a., Tastatur, Maus, 17"-Monitor, Tintenstrahldrucker), alles in Top-Zustand (☎ 1477).
- **Foto-Kalender 2004:** ein ideales Weihnachtsgeschenk! Erhältlich bei Josef Pittner, Peter Fastenmeier und Uwe Nagel.

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

In Nussdorf Silber geholt

Am 18. Oktober fuhren Bürgermeister Alois Straubinger und ein Teil des Arbeitskreises „Unser Dorf“ nach Nussdorf am Inn zur Preisverleihung „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“.

Um 9.00 Uhr trafen wir bereits ein; in der funkelneuen, festlich-dekorierten Turnhalle, mit riesigen Glasfronten konnten wir das sonnig herbstliche Bergpanorama von unseren Sitzplätzen aus voll genießen. Nach einem kleinen Imbiss begann das Festprogramm vor ein paar hundert Gästen aus den 18 Teilnehmergebieten des diesjährigen Bezirksentscheids. Von Dr. Ott, Leiter der Bezirkskommission, begrüßt, folgten die einzelnen Reden von Land, Kreis und Ministerium. Die Gold-Dörfer Böhmfeld (Kreis Eichstätt) und Kirchanschörling (Kreis Traunstein) lieferten mit ihrer Trommlergruppe und Blaskapelle den musikalischen Rahmen. Aber unser schon beinahe professionelles Trio Kagerer/Reseneder/Huber sorgte für spektakuläre Unterhaltung. Mit der eigens mitgebrachten Ton-Technik, den Requisiten und Kostümen strapazierten die Drei mit unterschiedlichsten Einlagen, speziell für Nussdorf getexteten Liedern und Sketchen die Lachmuskeln des Publikums.

Der Höhepunkt war natürlich die Preisverleihung: Zusammen mit unserem Bürgermeister durften wir voller Stolz die Silbermedaille mit Urkunde und eine Keramiktafel in Empfang nehmen. Ein gemeinsames Mittagessen beendete den festlichen Vormittag.

Nachmittags stand dann eine Dorfbesichtigung auf dem Programm. Nussdorf (Goldmedaille 2000) hat sich aber nicht nur auf Bezirksebene qualifiziert, sondern ist schon zwei Runden weiter und dieses Jahr Bundessieger geworden. Da ist man natürlich schon ganz neugierig und gespannt, „das schönste Dorf Deutschlands“ zu besichtigen. In verschiedenen Gruppen auf-

teilt, machten wir uns auf den Weg. Die Vorsitzende des Gartenbauvereins leitete mit viel Witz und Humor die Führung. Gleich zu Beginn konnten wir feststellen, dass Haiming und Nussdorf einiges gemeinsam haben. Einwohner-Zahl, geographische Lage (beides am Inn und somit an der österreichischen Grenze) und einen Mühlbach. Und genau an diesem Mühlbach entlang führte uns der Rundgang. Im Zuge der Dorferneuerung wurde hier die letzten 10 Jahre viel getan. Vorbei an alten Bauernhäusern, Sägewerken, Dorfschmieden, ehemaligen Webereien: mit viel Gespür renoviert, nichts verfälscht oder hinzugefügt. Wenig Gartenzäune, fließende Übergänge zu den einzelnen Grundstücken und Gärten. Fast wie ein Museumsdorf - nur lebendig, bewohnt. Auch Neues wurde geschickt mit eingebunden. Ein Festplatz mitten im angrenzenden Wald, ein Dorfanger mit Weiher und natürlich mit Nussbäumen. Alles in allem ein Dorf zum Anfassen; die Nussdorfer haben ihre Goldmedaille wirklich verdient und wollen nun weitermachen auf Europaebene. Viel Glück dafür!

Für mich persönlich war dies ein ganz besonderer Tag, mit vielen neuen Eindrücken und Inspirationen, die ich nach Hause mitnehmen konnte.

Roswitha Hofer



Die Haiminger Abordnung bei der Verleihung der Silbermedaille durch Regierungsdirektor Dr. Ott.

Foto: Albert Huber

Zeit für Geschichte

Beim Haiminger Geschichten-Hoagart vergangenes Jahr wurden die vom Agenda-Arbeitskreis gesammelten Erzählungen, Lebenserinnerungen, Geschichten, Bilder, Lieder und Gedichte der Öffentlichkeit vorgestellt. Seitdem wandern die Geschichten-Bände durch die Gemeinde. In mehr als hundert Haushalten wurden die 204 Seiten neuere Ortsgeschichte bereits aufmerksam gelesen. Einen großen Schwerpunkt bilden die Erzählungen von 16 Frauen und Männern über Kriegserlebnisse, Flucht, Vertreibung und den Neuanfang in Haiming.

In der Winterzeit, in der man sich mehr im Haus aufhält und auch Zeit zum Lesen hat, wollen wir alle Bürgerinnen und Bürger

wieder einladen, diese Berichte und vieles mehr selbst zu lesen und die Geschichtensammlung auch durch eigene geschichtliche Erlebnisse zu ergänzen. In den vergangenen Monaten sind bereits wieder eine Reihe neuer Berichte gesammelt und Ideen zur Ergänzung der Geschichtensammlung mitgeteilt worden.

Die Geschichten-Ordner können abgeholt werden bei:

Hilde Hager, Haiming; Elisabeth Herleder, Weiherstraße; Hermine Potthoff, Haiming; Hedwig Zinner, Fahnbach; Reserl Straubinger, Kemerting; Albert Huber, Niedergottsau und Franz Glück, Holzhausen.

Auf www.haiming.de stehen die Geschichtsordner zum Download bereit.

wb

DSL für Haiming

Eine erfreuliche Nachricht für Internet-Nutzer in Haiming: Nach aktuellen Informationen ist für Frühsommer 2004 der DSL (Digital Subscriber Line)-Ausbau für den Gemeindebereich Haiming geplant. Ein Anstoß dafür war sicher die Haiminger Unterschriftenaktion, die von Anton Winkelharrer organisiert wurde. Die Listen wurden dann von der Burghauser Firma B.C.D Vertriebs GmbH an die Telekom weitergeleitet. Dadurch wurde deutlich, dass die notwendige Errichtung einer zusätzlichen Vermittlungsstelle

durch die Telekom in Haiming auch wirtschaftlich ist.

Notwendig ist ein DSL-Anschluss für alle, die die heutigen Internet-Möglichkeiten voll nutzen wollen. Denn der Datentransfer ist 12x schneller als bei einem ISDN-Anschluss - dies bringt vor allem Homepage-Seiten mit Bildern oder bewegten Inhalten schneller auf den Bildschirm. Außerdem werden nur bei DSL-Anschluss kostengünstige Flatrate-Tarife angeboten. Nähere Informationen und Beratung bei B.C.D. Burghausen, Tel. 08677/98070.

Papier sammeln für guten Zweck

Ab 1. Januar ist mit der blauen Tonne die Entsorgung von Altpapier ganz einfach: rein und weg. Wer aber weiterhin mit seinen alten Zeitungen, Zeitschriften und Katalogen etwas Gutes tun will, sollte sie bis zum 20. März 2004 aufbewahren. Denn dann sammeln die Jugendgruppen unserer Gemeinde wieder Altpapier und Altkleider. Der Erlös kommt sozialen Projekten und der Jugendarbeit zugute.

Erhöhung der Abwassergebühr

Die Gemeinde ist verpflichtet, gemeindliche Anlagen kostendeckend zu betreiben. Bei der Kläranlage mit dem gesamten Kanalnetz war dies in den zurückliegenden 10 Jahren weitgehend möglich. Deswegen konnte die Einleitungsgebühr mit 2,10 DM bzw. 1,14 EUR pro Kubikmeter seit 1.7.1993 unverändert bleiben.

Der Staat verlangt zur Sicherung von Umwelt und Grundwasser immer genauere Überwachungen der Kläranlage und des Kanalnetzes; so ist eine jährliche Sichtkontrolle aller Kanalschächte mit entsprechender Ergebnisdokumentation vorgeschrieben. Dies bedeutet einen erheblichen Aufwand bei den Personalkosten: für das Jahr 2004 sind dazu Mehrausgaben von 12.000 EUR kalkuliert. Die in diesem Jahr bei der Sichtkon-

trolle festgestellten Schäden, insgesamt 63 kleinere und mittlere Maßnahmen, verursachen im Vergleich zu 2003 Zusatzkosten in Höhe von ca. 25.000 EUR. Ansteigen werden auch die Stromkosten im Rahmen der angekündigten Preiserhöhungen und die Abwasserabgabe für Großeinleiter. Bei unveränderten Einleitungsgebühren ergäbe dies ein Betriebsdefizit von ca. 35.000 EUR. Da die eingeleitete Abwassermenge mit 83.800 m³ relativ konstant bleibt, hatte der Gemeinderat keine andere Wahl, als die Einleitungsgebühr zu erhöhen. Mit 14:1 Stimmen wurde sie ab 1.1.2004 auf 1,50 EUR festgesetzt. Die Grundgebühr bleibt unverändert bei 85,92 EUR; die Erhöhung bedeutet für einen Durchschnittshaushalt eine jährliche Mehrbelastung von ca. 50,- EUR. wb

Die Masken des Mascara



Alle fallen sie auf ihn herein und zahlen jeden Preis, um so zu werden, wie sie sein wollen. Doch eigentlich will der Mascara den Menschen nur vor Augen führen: Du selbst hast es in der Hand, Deine Talente zu nutzen.

Ein dankenswert sinnreiches Spiel auf der Haiminger Bühne.

Foto: Uwe Nagel

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),
Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)

Neues Feuerwehrfahrzeug

Ansprache des 1. Bürgermeisters Alois Straubinger:

Ich freue mich, dass ich heute an die Freiwillige Feuerwehr Haiming ein neues Löschfahrzeug übergeben darf.

Es ist seit der Zusammenlegung der Gemeinden Piesing und Haiming im Jahr 1969 das 5. Feuerwehrfahrzeug, das zum Schutz und zur Sicherheit unserer Bürger in Dienst gestellt wird. Dass diese Übergabe mit dem kirchlichen Segen verbunden ist, hat für mich eine sehr wichtige Bedeutung. Denn jeder Einsatz mit diesem Fahrzeug betrifft auch immer ein persönliches, schweres Schicksal eines oder mehrerer Menschen. Egal, ob der Einsatz im Rahmen der Brandbekämpfung oder der technischen Hilfeleistung bei einem Unfall erfolgt, immer werden Menschen beteiligt sein und Ereignisse dieser Art können ein Leben prägen. Auch ich musste das selber leidvoll erfahren. Deshalb muss uns bewusst sein, dass die Feuerwehr eine elementare Einrichtung der Gemeinde ist und es darum zu ihren Pflichten gehört, deren Ausstattung den Anforderungen entsprechend immer auf dem notwendigen Stand der Technik zu halten.

Aber diese Sicherheitseinrichtung hat ihren Preis. Das neue Löschfahrzeug mit seiner komplett neuen Beladung kostet rund 213.000 €. Vom Freistaat Bayern erwartet die Gemeinde hierzu einen Zuschuss von voraussichtlich 69.000 €. Die Freiwillige Feuerwehr Haiming leistet aus ihrer Vereinskasse einen Beitrag von 7.000 € und die OMV Deutschland GmbH spendete der Gemeinde 3.000 €. Die Gemeinde selber trägt somit 134.000 €.

In einer Zeit der wirtschaftlichen Flaute und der daraus folgenden allgemeinen kommunalen Finanznot ist dieser Betrag auch für uns eine sehr harte Nuss.

Ich bedanke mich deshalb ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Haiming, wie auch bei unserem Nachbarn der OMV

Deutschland für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Dabei steht für uns als unmittelbare Anlieger eines chemischen Werkes das gegenseitige Vertrauen an oberster Stelle. Ich darf versichern, dass unsere Feuerwehren im Rahmen ihrer verfügbaren, technischen Möglichkeiten im Notfall immer ein verlässlicher Partner sind.

Gott sei Dank war in den letzten Jahren die Brandbekämpfung nicht der Einsatzschwerpunkt unserer Feuerwehren. Trotzdem muss gewährleistet sein, dass unsere Wehren im Ernstfall wirksam helfen können.

Aber was wäre die ganze technische Ausstattung ohne die Menschen, die sich in der Feuerwehr ehrenamtlich engagieren und bereit sind, unter Einsatz ihrer Gesundheit oder ihres Lebens diesen oft sehr gefährlichen Dienst zu leisten. Daher spreche ich heute im Namen der ganzen Gemeinde Euch allen - liebe Aktive unserer Wehren - einen herzlichen Dank für Euer Bereitschaft aus, euch einzusetzen, vieles zu riskieren und euer Freizeit für die Aus- und Fortbildung zu opfern, zum Wohle und zum Dienst am Nächsten.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Haiming, dass mit dem neuen Fahrzeug für viele Jahre die technischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Hilfeleistung gegeben sind. Ich wünsche Euch aber auch, wenn Ihr zu einem Einsatz gerufen werdet, niemals selbst einen Schaden erleidet und Mannschaft und Gerät wohlbehalten zurückkehrt. Und ich wünsche uns allen, dass wir von Unglücken jeder Art verschont bleiben.

In diesem Sinne möchte ich nun die Schlüssel und damit auch die Verantwortung für dieses Fahrzeug an den 1. Kommandanten Hans Auer übergeben.

Ich weiß es bei Ihm und in dieser Mannschaft in guten, verantwortungsbewußten Händen. Möge der heilige Florian - euer Schutzpatron - immer schützend seine Hand über Euch halten.

Menschen im Niedergern



Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindeglieder auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!

Christine und Günther Mühlstrasser,
Sohn Timo

Ingrid und Stefan Koschorreck,
Tochter Lena Anna

Johanna und Felix von Ow,
Tochter Maria Magdalena

Rita und Josef Speckmaier,
Sohn Christoph



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern Januar und Februar!

Erna Eggl, Neuhofen
70. Geburtstag

Martha Geltinger, Haiming
70. Geburtstag

Aurelia Huber, Niedergottsau
70. Geburtstag

Ursula Kiermaier, Haiming
70. Geburtstag

Anton Reisbeck, Haiming
70. Geburtstag

Rosa Unterhaslberger, Niedergottsau
70. Geburtstag

Ida Unterhitzberger, Weg
70. Geburtstag

Josef Dreier, Haiming
75. Geburtstag

Ludwig Fastenmeier, Leichspoint
75. Geburtstag

Theres Maier, Weg
75. Geburtstag

Ludwig Unterhitzberger, Weg
75. Geburtstag

Franz Wagner, Hochreit
75. Geburtstag

Franziska Fleischer, Haiming
80. Geburtstag

Berta Fuhrmann, Haiming
80. Geburtstag

Elisabeth Haunreiter, Haiming
85. Geburtstag

Josepha Glanzer, Haiming
90. Geburtstag

Amalie Griesberger, Haiming
90. Geburtstag

Sophie Hölzl, Haiming
90. Geburtstag



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:

Erwin Thannheiser, Haiming, 23.9.03

Berta Rauskolb, Haiming, 12.10.03

Anna Schuhbeck, Haiming, 15.10.03

Alois Bachmeier, Haiming, 15.10.03

Christine Meindl, Haiming, 19.10.03

Johanna Pospiech, Haiming, 5.11.03

Irmgard Hahn, Haiming, 16.11.03

Ewald Pirson, Haiming, 17.11.03

Karolina Thar, Haiming, 25. 11. 03



Herzliche Glück- und Segenswünsche den Brautpaaren

Elisabeth Rudlof und Stefan Wimmer

Zusammenstellung: mb

Musik und ihre Botschaft

Fast 100 Mitwirkende aus 4 Chören, einem Singkreis und einer Instrumentalgruppe begeisterten das Publikum in der Haiminger Pfarrkirche mit ihrem musikalischen Können und zeigten eindrucksvoll das vielfältige Angebot sich in unserer Gemeinde musikalisch zu betätigen. JoP

Die Fotos zeigen die Beteiligten in Aktion. Beim Schlusslied im Altarraum versammelt (1) der Kirchenchor Haiming (2), Singkreis „Jesaja“ (3), Chor „Da Capo“ (4), Chor „Bumerang“ (5), „Instru-Gruppe“ (6), Jugendchor Niedergottsau (7). Fotos: Pittner

